



KATH. PFARREI

3/2008

ST. WOLFGANG GROSSMEHRING

[www.pfarrei-grossmehring.de](http://www.pfarrei-grossmehring.de)

# PFARRBRIEF

Weihnachten 2008



ST.

## **Vorwort**

---

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

die Renovierung unserer alten Pfarrkirche prägt nach wie vor das Ortsbild von Großmehring und die Gespräche von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, damit verbunden die Finanzierung. Ein kleiner Beitrag dazu wurde beim diesjährigen Pfarrfamiliennachmittag geleistet, über den Sie auf Seite 6 lesen. Aber auch über die Erwachsenenbildung, die Ministranten oder über die Patenschaften in Indien gibt es viel Neues zu berichten.

Wir hoffen, unser Pfarrbrief wird Sie ein wenig unterhalten und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und ein friedvolles 2009.

IHR PFARRBRIEF REDAKTIONSTEAM

### **Inhalt dieser Ausgabe**

Geleitwort unseres Pfarrers.....	3
Erwachsenenbildung .....	4
Pfarrfamiliennachmittag .....	6
Jahresrückblick.....	8
Benefizkalender .....	10
Sankt Martins-Umzug .....	11
Patenschaften Indien.....	12
Aktion Dreikönigssingen .....	14
Friedenslicht aus Bethlehem .....	16
Musikalisches zur Weihnachtszeit.....	17
Rätsel .....	17
Mit dem Radl von Kirche zu Kirche .....	18
Auf den Spuren eines fremden Glaubens .....	20
Ministrantenworkshop .....	21
Kinder- und Jugendgruppen .....	22
Kindergottesdienste .....	23
Kinderbibeltag.....	23
Termine der Ministranten .....	24
Besondere Gottesdienste während der Weihnachtszeit .....	25
Terminvorschau .....	26
Dienststellen .....	27
Geburtstage.....	28

## Geleitwort zu Weihnachten

### **Liebe Christen in Großmehring! Liebe Leserinnen und Leser!**

Das Weihnachtsfest ist für viele mit Idylle, Romantik und oftmals wohl sehr verklärten Kindheits-erinnerungen verbunden.

Manches an und für Weihnachten, denken wir nur an die überdimensionalen Lichterketten an vielen Häusern oder die Weihnachtsmänner, die die Wände hinauf und die Kamine hinuntersteigen, ist einfach nur Kitsch. Aber für viele scheint dies das Wichtigste am ganzen Fest zu sein; da kann der Christbaum nicht groß genug, die Kerzen nicht viel genug und das Geblitz der Lichterketten nicht hell genug sein. Wenn man aber ins "Heilige Land", nach Israel schaut, durchaus auch nach Betlehem, stellt man fest, dass dort nach wie vor Terror, Gewalt und Angst der Menschen voreinander herrschen. Alles andere als unsere erträumte weihnachtliche Idylle. Aber vielleicht ganz nahe an der Realität, die auch damals herrschte, als Jesus Christus in Betlehem zur Welt kam. Denn das ist eigentlich das Revolutionäre an Weihnachten: Wir feiern, dass Gott selbst ein Mensch wird; aber nicht als Herrscher in einem Palast; nicht als strahlender Jüngling, wie wir es von den

Statuen gewohnt sind, die Römer und Griechen von ihren Gottheiten angefertigt haben.

Stattdessen kommt ein hilfloses Baby auf die Welt, in einem Land, das auch damals immer wieder von Kriegen, Bürgerkriegen und Gewalt durchzogen wurde. Wenn wir an Weihnachten das Christkind in die hölzerne Krippe auf eine handvoll Stroh legen, soll uns das daran erinnern, dass wir und unsere Kinder verglichen damit in fast ungeheurem Luxus leben, schon allein deshalb, weil in unserem Land seit Jahrzehnten kein Krieg mehr stattgefunden hat. Gottes Sohn aber geht dahin, wo es den Menschen schlecht geht. Er zeigt, dass Gott nicht einfach auf der Seite der Reichen und Mächtigen steht, die es sich leisten können, riesige Opfer im Tempel darzubringen, um sich so das göttliche Wohlwollen zu erkaufen. Und so ermutigt er uns, dass auch wir uns denen zuwenden, die unsere Hilfe brauchen. Gerade an Weihnachten ist das wohl vielen Menschen bewusst, wie die großen Spenden für die verschiedenen Hilfsaktionen in dieser Zeit beweisen. Ich darf mich darum schon im Voraus dafür bedanken, im

## ***Pfarrleben***

---

Namen aller Menschen, denen etwa durch Adveniat oder die Sternsingeraktion geholfen wird, ein besseres Leben zu führen.

Christus kommt in die Welt, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Wir sind aufgerufen, diesem Beispiel zu folgen, nicht nur zur Weihnachtszeit. Vielleicht können wir dann immer wieder spüren: Die Geburt Christi ist kein abgeschlossenes Ereignis, das vor 2000 Jahren einmal stattgefunden hat und nur noch der Anlass zu einem netten

Familienfest ist. In uns und durch uns, durch unsere Worte und Taten soll Christus auch heute in die Welt kommen; immer und immer wieder da, wo Menschen heute auf der Suche nach einem Licht für ihr Leben sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

IHR PFARRER NORBERT PABST

---

## **Erwachsenenbildung**

Die katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Landkreis Eichstätt ist ein konfessionell ausgerichteter und öffentlich anerkannter, qualifizierter Bildungsträger. Als Mitglied dieser Einrichtung möchte der Pfarrgemeinderat Ihnen Bildungsveranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen anbieten, natürlich auch (aber nicht nur) zu Themen aus dem religiösen Bereich. So wird die Bibelgesprächsreihe mit Pfarrer Pabst am 03. März 2009 fortgesetzt. Wir werden uns mit der Botschaft vom Kreuz beschäftigen.

Doch zuerst ein Rückblick auf eine Veranstaltung vom Oktober:

**Rund ums Geld - Gut leben und dabei sparen**

Das liebe Geld war das Thema

von Susanne Gelbmann vom Verbraucherservice Bayern. Wer wissen möchte, wo es denn bleibt, führt am besten ein Haushaltsbuch. Auch wenn man sich nur kurzzeitig die Mühe macht, erhält man interessante Erkenntnisse. Wer sich einen Überblick über seine finanzielle Lage verschafft, kann besser mit seinem Geld planen. Genau damit haben nämlich nicht nur viele junge Menschen Probleme. Gern lebt man auch mal auf Pump. Es wird einem ja so leicht gemacht.

Was kann man tun, um mit seinem Einkommen besser auszukommen? Frau Gelbmann hat sich einige Bereiche des täglichen Lebens herausgegriffen. So verderben in 70 % der Haushalte Le-

bensmittel für mehrere hundert Euro im Jahr. Durch bewusstes Einkaufen und eine effiziente Vorratshaltung kann man hier viel Geld sparen. Tipps und Tricks gab es auch hinsichtlich Kontoführungsgebühren, Senkung von Strom- und Wasserverbrauch und Einkauf von Elektrogeräten.

Der Strompreis könnte im Übrigen viel niedriger liegen, wenn mehr Verbraucher ihren Anbieter wechseln und damit einen Preisdruck auf die Versorger ausüben würden. Die Kosten auf dem Telekommunikationssektor sind aufgrund eines solchen Verbraucherverhaltens deutlich gesunken.

Zu den Posten, die den Geldbeutel oft über Gebühr strapazieren, gehören auch die Versicherungen. Oft werden überteuerte und überflüssige Verträge abgeschlossen. Deshalb der Rat: Nur wichtige Versicherungen abschließen und die möglichst jung und gesund.

Und nun zu einer Veranstaltung, die im nächsten Jahr stattfinden wird:

### **Religiöse Erziehung schafft Werte – aber wie geht das?**

Nach einer Studie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen ist eine religiöse Erziehung oft eine ausgeprägte Werteerziehung, die Kindern eine langfristige Orientierung gibt. So wurde im Rahmen dieser Studie unter anderem festgestellt,

dass bei straffällig gewordenen Jugendlichen eine religiöse Erziehung meist fehlt. Als Grund wird genannt, dass Religion zum einen Werte wie Mitleid und Einfühlungsvermögen vermittelt, aber auch den Zusammenhang von Schuld und Vergebung herstellt.

Der wichtigste Ort für die religiöse Erziehung ist die Familie, Einflüsse von Kirche und Schule sind demgegenüber zweitrangig. Wenn Eltern religiöse Fragen nicht wichtig sind, ist das meist auch beim Kind der Fall. Der Wunsch mancher Eltern, ihr Kind nicht in einer religiösen Tradition aufwachsen zu lassen, damit diese sich später selbst entscheiden können, ist schon vom Ansatz her falsch. Wenn Kinder nichts von Religion wissen, können sie diese Entscheidung gar nicht treffen. Was man nicht kennt, kann man auch nicht beurteilen.

Wer sich näher mit religiöser Erziehung befassen möchte, ist herzlich am Dienstag, 27. Januar 2009 ins Pfarrheim eingeladen. Dr. Peter Ullrich vom Referat Ehe und Familie der Diözese Eichstätt wird sich mit diesem Thema auseinandersetzen und Eltern Tipps und Ratschläge geben.

Ein frohes Weihnachtsfest  
wünscht Ihnen  
Hildegard Dorn

### **Pfarrfamiliennachmittag**

Spendenaktion für die Kirchenrenovierung

**G**anz im Zeichen der Kirchenrenovierung stand der erste Pfarrfamiliennachmittag in der voll besetzten Nibelungenhalle am Sonntag, 26. Oktober. Der „erste“ deshalb, weil diese Veranstaltung bisher immer an einem Abend stattfand.

Großmehringler Geschäftsleute und Privatpersonen spendeten insgesamt 750 Preise für eine große Tombola. Hobby-Bäckerinnen und -Bäcker brachten über 40 Kuchen, die ebenfalls zu Gunsten der Kirchenrenovierung verkauft werden konnten. Zeitlose Benefizkalender mit Fotos der einzelnen Kirchen in der Pfarrei, die in Zusammenarbeit mit den Fotofreunden erstellt wurden, kamen zum Verkauf. Außerdem stand ein maßstabsgetreues Modell der alten Pfarrkirche als Spendenbox bereit.

Bereits vor dem eigentlichen Unterhaltungsprogramm gab es im Vorraum für Kinder verschiedene Spiele und Bastelangebote. Da flogen Ufos aus Papptellern durch die Luft, die Kinder stellten Geldbeutel aus leeren Tetrapacks oder Pan-Flöten aus Strohhalmen her.

In der Nibelungenhalle begannen inzwischen Kinder des Katholischen Kindergartens mit dem

Lied „Im Kindergarten“. Anschließend tanzte die Trachtenjugend die „Kuckuckspolka“ und den „Siebenschritt“, die Seniorentanzgruppe „Amerikanische Promenade“ und „Saloon“. Ein Schülerensemble begeisterte die Zuschauer als „Großmehringler Sombros“ und „Komedian Harmonists“. Nach einem lustigen Sketch der Seniorengruppe las Wolfgang Teschner humorvolle Geschichten und die Großmehringler Stubenmusi spielte ruhige Stücke. Den Abschluss bildete ein Sketch unserer Ministranten über eine Wette mit dem Teufel.

Gespannt erwartet wurde die abschließende Bekanntgabe der Gewinner der Hauptpreise: eine 4-tägige Reise nach Berlin, ein Flug in einem Heißluftballon, ein Damen-Fahrrad, eine Stereo-Anlage, ein Ohrensessel und ein Tischgrill.

Dank all dieser Aktionen beim Pfarrfamiliennachmittag konnte Pfarrer Norbert Pabst am Abend die stolze Summe von 5153 Euro für die Kirchenrenovierung mit nach Hause nehmen.

ANNI IHRLER

## Vergelt ´s Gott allen Spendern für die Tombola:

Autoteile Johann Streb	Kratzer Alfons, Landwirt
Bäckerei Neumeyer	Lebensmittel Kuttner
Blumen Mayer	Lebensmittel Schneider
Blumen Schwarz	Metzgerei Batz
Elektro Albin Oberbauer	Metzgerei Huber
Elektro Fuchs	Minigolf Großmehring
Fam. Dr. Frigowitsch	Ministerpräsident Horst Seehofer, CSU
Fam. Krumpholz	Nibelungenapotheke
Fam. Longhitano	Eva Padberg-Fabry
Friseur Schmailzl	PAP-Schmuck
Gaststätte Nibelungenhalle	Pizzaexpress Torino
Gemeinde Großmehring	Quelle Agentur Weigl
Generali-Versicherung, Raith-Hartl+Partner	Rechtsanwältin Claudia Bechauf
Geschenk-Ladl Ostermeier	Rosemarie Hoffmann
Getränkemarkt Hörl, Fam. Frank	Salon Art of Hair
Gewerbeverein Großmehring	Schützenheim Adlerhorst
Hallermeier Metallbau-Fahrräder	Sparkasse Ingolstadt
Hallertauer Volksbank	Stadler Marianne, Landwirtin
Happy Hair	Stern-Apotheke Teschner
Heindl Max, Landwirt	Steuerberatersozietät
Hortus und Flora, Fam. Hatz	H. Meyer und M. Mayer
Kaps Heizungsbau	TSV Sportgaststätte
Kosmetik Sylvia	Versicherungskammer Bayern, Mayer und Huber

... und vielen privaten Spendern!

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich außerdem ganz herzlich bei allen Bäckerinnen und Bäckern für die leckeren Kuchen, bei allen Akteuren für die gelungenen Darbietungen, beim Berichterstatter für den Donaukurier Herrn Wallner und bei allen ehrenamtlichen Helfern.

## **kleiner Jahresrückblick 2008**

1. Dezember 2007 bis 30. November 2008



### **Unsere Täuflinge**

Schneider Sophia  
Böhm Hannah  
Sattler Anika Theresa  
Büchl Johannes Lukas  
Herrler Luis  
Schneider Sarah Theresa  
Stutz Nelly Helena  
Bachmaier Martina Theresa  
Usselmann Laura  
Heinrichsberger Felix  
Feistenberger Marco  
Jobst Lea Christina  
Rusch Simon  
Streb Lilly Christina Anna  
Ott Corinna  
Zauner Julian Josef Georg  
Bauer Sarah  
Siebein Isabel

Pöll David Sebastian  
Karg Markus Matthias  
Karg Leon  
Bachschneider Leonie  
Fleischmann Svenja  
Brubach Adrian Benedikt  
Wicklein Raphael Oliver  
Rusch Antonia  
Bonsels Fabian Nico  
Bonsels Caroline-Marie  
Spindler Leopold Maximilian  
Sendlbeck Lorena Viktoria  
Bügel Jennifer  
Kraus Linda  
Seller Lina  
Schmid Anna  
Suffa Alexandra



### **Hochzeiten**

Smola Martin Josef und Semerak Caroline Alice  
Wolf Richard und Rauch Sandra Michele  
Kratzer Alfons und Sterzl Andrea  
Seidenschwarz Bernd Franz und Schneider Daniela  
Kerling Florian Hans Martin und Eckl Sandra  
Adler Erwin und Hoffmann Sabine  
Heindl Maximilian und Hüther Cordula Josephine



## Wir trauern um unsere Verstorbenen

† Oberbauer Helene	† Färber Hermann
† Spinola Nunzio	† Christl Magdalena
† Schmailzl Walburga	† Donaubauer Konrad
† Hackner Siegfried	† Hagbauer Ludwig
† Pensl Walter	† Schneider Ottilia
† Schmid Maria	† Schneider Ottilia
† Deichler Therese	† Schäringer Walburga
† Rauchecker Katharina	† Kaltenecker Josef
† Schlamp Helmut	† Plank Friedrich
† Dorr Lorenz	† Diepold Magdalena
† Ertinger Franz	† Eichhammer Anneliese
† Pfarrer i. R. Seiler Peter	† Goldkuhle Bernhard
† Heigl Benno	† Welser Johann
† Mayer Sophie	† Guisl Johann
† Kinzel Lilia	† Demuth Kurt
† Bögler Anna	† Hueber Theo
† Seitz Anton	† Renetzeder Sebastian
† Ernhofer Josef	† Walser Anna
† Renetzeder Maria	† Haag Kreszenz

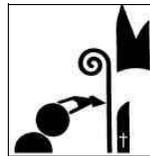


## Erstkommunion

38 Kinder in Großmehring  
6 Kinder in Demling

## Firmung

55 Großmehringler Firmlinge  
6 Demlinger Firmlinge



## Kirchenaustritte

12

## ***Pfarrleben***

---

Unsere Pfarrei erstellte dieses Jahr zu Gunsten der Renovierung der alten Pfarrkirche einen Benefizkalender. Hierbei handelt es sich um einen „zeitlosen“ Jahreskalender ohne Wochentage, den Sie als Geburtstagskalender oder ähnliches verwenden können. Als Motive bei den einzelnen Monaten sind Fotos aller Kirchen unserer Pfarrei, neue und alte Pfarrkirche, Kleinmehring, Katharinenberg und Demling sowie der Kapelle am Mehringer Berg abgebildet. Die Fotos der Kirchen sind von den Fotofreunden und von Privatpersonen, bei dem Titelbild handelt sich es um ein Aquarell-Bild von Hans Schneider aus Hepberg. Sie können diesen Kalender zum Preis von 9,95 € im Pfarramt, bei Getränke Hörl oder bei Lebensmittel Schneider erwerben.



## Sankt Martins-Umzug am 9. November

Am Sonntag, dem 9. November, trafen sich um 17.00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz viele Kinder zusammen mit ihren Eltern und ihren bunten Laternen. Die Gruppe von etwa 70 „Martinswanderern“ wurde von Herrn Pfarrer Pabst begrüßt. Anschließend setzte sich der leuchtende Martinszug singend in Richtung Friedhof in Bewegung. Dort wurden ein großer Kreis gebildet und die Fürbitten vorgetragen. Nach einem weiteren, kleinen Marsch durch die Straßen Hopfen-, Holbein- und Albrecht-Dürerstraße wanderte der schöne Lichterzug durch den Park zum zweiten Sammelpunkt, wo noch einmal ein schönes Martinslied angestimmt wurde. Über die Starkstraße ging es weiter bis zur dunklen Kirche, in die die Kinder mit ihren Laternen feierlichen Lichterglanz brachten. In einem Kreis um den Altar versammelten sich die Kinder mit den Erwachsenen, wo schließlich von ei-

nigen Kindern die Martinslegende in Form einer modernen Umsetzung vorgetragen wurde. Zum Abschluss stimmten alle zusammen noch das Lied „Ein bisschen so wie Martin“ an, bevor Herr Pfarrer Pabst das Schlussgebet sprach und den Segen erteilte.

Die kleinen Laternenwanderer bekamen für ihre Anstrengungen einen Lebkuchen geschenkt und alle Teilnehmer wurden eingeladen, gegen eine kleine Spende einen Becher Kinderpunsch oder Glühwein zu trinken. So klang der Martinsumzug mit einem kurzen gemütlichen Beisammensein vor dem Pfarrheim aus. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Sabine Brücklmaier, Beatrice Schams, Margot Schmidhammer, Christine Rusch und Alexandra Woog



### Und es gibt sie doch



Der Stern der Nächstenliebe, der über unsere Gemeinde scheint, kann dem Leben eine andere Gewichtung geben.

Wahrer Reichtum besteht nicht aus dem, was wir besitzen, sondern was wir der Welt zurück geben können.

Daher wollen wir uns, gerade in dieser Zeit recht herzlich bei all denjenigen bedanken, die über das Patenschaftsprogramm

**E**in Jahr mit vielen Veränderungen neigt sich zu Ende, und wir schauen gemeinsam in ein trübes wirtschaftliches Jahr 2009, das von uns auch Einschnitte in unserem Konsumverhalten fordern kann.

Doch gerade in dieser schwierigen Zeit kann ein einziger heller Stern den Nachthimmel erhellen.

mit dem Stern der Nächstenliebe Kindern eine Zukunft schenken.

In diesem Jahr sind mehrere neue Patenschaften für das Projekt Moses e.V. in unserer Gemeinde dazugekommen.

Bischof Moses war im Sommer auch für ein paar Tage in Großmehring und feierte die heilige

Hier der offenen Brief von unserem Freund Bischof Moses:  
Der heilige Vater Pabst Benedikt XVI hat mir ein neues Bistum "Nellore" mit all seinen tiefen Problemen und großen finanziellen Notlagen vertrauensvoll übergeben. Meine Aufgabe ist jetzt für das neue Bistum Nellore zu arbeiten. Mit Gottes Gnade versuche ich mein Bestes zu geben. Mehr als vorher benötige ich jetzt Euer Gebet.

Alle Patenschaften, die für mein bisheriges Bistum Cuddapah übernommen worden sind, laufen weiter. Der neue Bischof HW Dr. Gallela Prasad mit seinem Priester Ravi Chand Gurrum ist für die Patenschaften zuständig und führt sie in meinem Namen weiter. Alle Paten/innen bitte ich, machen Sie weiter für Ihre Patenkinder. Ich bin Ihnen sehr dankbar dafür, Gott segne und behüte Euch.



Messe mit unserem Pfarrer Herrn Norbert Pabst.  
Er besuchte Familien in unserer Gemeinde persönlich und war unter anderem auch im Kindergarten Großmehring, sowie beim Seniorenclub.  
Dabei erzählte er von seiner Arbeit und seinem neuen Wirkungskreis in Indien.  
Alle neuen Patenschaften (Spenden), die übernommen wer-

den, kommen von nun an den Kindern im neuen Bistum "Nellore" zugute.

Das Team von Projekt Moses wünscht Ihnen allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2009.

MARKUS AMENDT  
Projekt Moses Hilfe für Indien e.V.  
[www.patenkinder-indien.de](http://www.patenkinder-indien.de)



## Aktion Dreikönigssingen 2009 Kinder suchen den Frieden – Buscamos la paz

Übrig geblieben ist von den vielen Bräuchen das Sternsingen der Kinder, die als Könige verkleidet mit einem leuchtenden Stern voran von Haus zu Haus ziehen und mit Liedern um milde Gaben bitten.

Zum 51. Mal werden rund um den 6. Januar 2009 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein.

„Kinder suchen den Frieden – buscamos la paz“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion, bei der wieder 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger deutlich, dass sie sich für das Recht von Kindern weltweit einsetzen, in Frieden und Freiheit aufzuwachsen.

Unter den Folgen von Kriegen und gewaltsamen Auseinandersetzungen in über 40 Ländern der Erde leiden besonders Kinder und Jugendliche. Versteckte und offene Gewalt erfahren die Kinder auch in Kolumbien, dem Beispiel-land der Aktion Dreikönigssingen 2009. Nach mehr als 40 Jahren Bürgerkrieg gibt es dort kaum jemanden, der nicht Gewalt und

Tod in der eigenen Familie zu beklagen hätte. Immer stärker wächst aber auch der Wunsch, diese Spirale von Gewalt zu durchbrechen.

"Damit Kinder leben können" - dieser Satz zeigt das Ziel und den Auftrag, dem die Sternsingeraktion dient. Sie ist eine Hilfe gegen die Bedrohungen für die Gesundheit der Kinder in den armen Ländern. Alle Projekte müssen unmittelbar Kindern und Jugendlichen zugute kommen.

Es werden Projekte gefördert, durch die die Lebensbedingungen und Zukunftschancen der Kinder verbessert werden. Ebenso wichtig ist der Einsatz in Katastrophengebieten, wo schnell eine Überlebenshilfe gegeben werden muss.

Hier ein Auszug aus der Liste der Projekte, die unterstützt werden:

- Bibelaktion - Druck von Kinder- und Jugendbibeln für Kindergärten
- Projekte für Straßenkinder
- Ausbildung von Kindern lepra-kranker Eltern
- Weiterführende Schulen, besonders für Mädchen

- Schulgebühren für Waisen- und Flüchtlingskinder
- Alphabetisierungsprogramme für die Eltern
- Katastrophenhilfe
- Unterbringung von Flüchtlings- und Waisenkindern
- Hausbau für kinderreiche Familien
- Wiederaufbau von Schulen und Heimen
- Kinderkatechese
- Vorübergehende Aufnahme von Straßenkindern
- Betreuung von Kindern aus zerrütteten Familien
- Ernährungsprogramme
- Waisenhäuser
- Aufnahme von Kindern, deren Mütter bei der Geburt gestorben sind
- Aufnahme von Straßenkindern
- Aufnahme von straffällig gewordenen Kindern u. Jugendlichen

In unserer Gemeinde sind die Sternsinger am **2. und 3. Januar** unterwegs. Bitte nehmen Sie unsere Kinder und Jugendlichen freundlich auf und unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Kinder, denen es oft am Nötigsten zum Leben fehlt. Jede unserer Sternsinger-Gruppen hat einen Aus-



weis dabei. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dass es die Kinder unserer Pfarrei sind, die bei Ihnen sammeln, dann lassen sie sich einfach den Ausweis zeigen. Die Kinder werden dies gerne tun.

**Die Aussendungsfeier der Sternsinger findet am 02. Januar um 8:30 Uhr statt.**

Mit Ihrer Spende können auch Sie einen guten Beitrag leisten. DANKE!

## Gemeinsam Zeichen setzen für den Frieden



### Ministranten holen das Friedenslicht

**A**m Sonntag, den 14. Dezember werden Vertreter der deutschen Pfadfinderverbände das Friedenslicht aus Betlehem nach Wien bringen. Das in der Geburtsgrötte Jesu entzündete Licht wird alljährlich am dritten Adventswochenende an Jugendgruppen aus ganz Europa gegeben.

Anschließend wird die kleine Flamme mit dem Zug in über 30 Städte in Deutschland gebracht und dort in zentralen Aussendefeiern an die Gruppen gegeben, die es zu Weihnachten, als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl an alle "Menschen guten Willens" weitergeben.

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Betlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Erstmals wollen wir Großmehringer Ministranten dieses Jahr das Licht aus Betlehem in unsere

## Friedenslicht

Gemeinde bringen. Am 14. Dezember werden wir es in Ingolstadt oder Regensburg abholen.

Das Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert uns vielmehr an unsere Pflicht, uns für den Frieden einzusetzen. Als Zeichen der Hoffnung hat es sich in wenigen Jahren von einer kleinen Flamme zu einem Lichtermeer ausgeweitet und leuchtet mit seiner Botschaft Millionen von Menschen.

Für alle Menschen, die ein Zeichen des Friedens setzen wollen, stehen wir Ministranten nach den Gottesdiensten, am Heiligen Abend mit dem Licht aus Bethlehem in unseren Laternen, bereit. Gerade am Heiligen Abend wollen wir, dass in unserer Gemeinde viele Lichter des Friedens brennen. Sie können Ihr Licht ab dem 14. Dezember auch selbst in der Pfarrkirche abholen.

MARGOT SCHMIDHAMMER

**aus  
Bethlehem**

**Musikalisches zur Weihnachtszeit**



Die Kinderchristmette am Heiligen Abend um 16:00 Uhr wird vom Kinderchor "Sunshine" und von der Flötengruppe Stürzl-Koch mitgestaltet. In der Christmette um 22:00 Uhr singt der Kirchenchor das Transeamus, Heilige Nacht und Teile aus der Messa alla settecento. Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember um 10:30 Uhr wird der Festgottesdienst vom Kirchenchor mit der Reimann-Messe, dem Transeamus und einem instrumentalen Ensemble gestaltet. Im Gottesdienst in Kleinmehring um 09:15 Uhr werden Saiteninstrumente mit Anni König erklingen. Am 28. Dezember um 10:00 Uhr und an Silvester um 17:30 Uhr erklingt neben dem Chor und der Orgel die Trompete von Werner Schneider. Die Vorabendmesse für Heilig Drei König am 5. Januar gestaltet ebenfalls der Kirchenchor.

LUISE SCHNEIDER  
ORGANISTIN UND CHORLEITERIN

**Rätsel**

Zwischen den Buchstaben verstecken sich 10 Begriffe, die etwas mit Advent und Weihnachten zu tun haben. Wer findet sie alle?

H	B	Q	F	L	H	Ö	C	N	G	S	A	V
O	G	A	W	B	E	X	Ä	T	D	L	P	C
F	O	L	E	R	R	I	J	L	I	C	H	T
F	T	Y	Ü	M	R	N	A	R	O	F	A	K
N	T	P	S	A	L	M	Y	L	R	K	M	Q
U	E	O	G	S	I	D	Z	W	G	V	L	A
N	S	L	G	N	C	A	K	E	R	Z	E	W
G	D	Ä	S	V	H	E	J	A	Ü	N	B	P
Q	I	X	J	L	K	U	C	H	N	Z	E	I
D	E	A	D	V	E	N	T	P	J	X	N	Y
S	N	W	O	C	I	M	D	L	A	U	Q	Ä
W	S	E	Z	V	T	K	U	C	U	S	Y	M
D	T	R	L	S	V	E	A	L	N	W	O	P
T	A	N	N	E	N	Z	W	E	I	G	E	Ü

### Mit dem Radl von Kirche zu Kirche



Nach den langen Sommerferien führte uns die erste Aktion mit den Ministranten auf eine Radltour. Am Samstag, dem 27.09. machten wir uns mit Herrn Pfarrer Pabst und den Minibetreuern auf den Weg zu unseren Kirchen. Treffpunkt war für alle um 14:00 Uhr in Großmehring an der Pfarrkirche. Das Wetter meinte es diesmal super gut mit uns. Unsere erste Station war Pettling. Dort

wurden uns die ersten Fragen zur Pettlinger Kirche gestellt. Im Anschluss daran mussten wir uns noch im Fahrradfahren als geschickt erweisen. Auf der Straße fuhren wir eine mit Kreide gemalte Acht nach. Nächster Stop war Demling. Da wir unsere Fahrräder bei der



## ***Ministranten***

---



Mesnerfamilie Strasser abstellten, wanderten wir kastaniensammelnd zur Kirche. Auch in dieser wurden wieder Rätsel gelöst. Unser Pfarrer erklärte uns geduldig die richtigen Antworten auf die Fragen. Zurück auf dem Hof löschte Familie Strasser unseren Durst und spendierte Getränke. Süßigkeiten hatten unsere Begleiter für uns dabei. Nach einem Radrennen über Nebenstraßen und einem wirklich sehr steilen Berg kamen wir um 16:00 Uhr in Katharinenberg an. Nach dem letzten Quiz wurden wir schon

von Frau Dorr erwartet. Bei ihr kehrten wir ein und bekamen leckere Brotzeit und Getränke. Auf ihrer Terrasse machten es sich alle Ministranten gemütlich. Als alle gestärkt waren, radelten wir zurück nach Großmehring. Herr Pfarrer musste leider ein bisschen früher aufbrechen, da er noch die Vorabendmesse hatte. Nach der tollen Radtour waren alle kaputt, trotzdem hatten wir großen Spaß bei diesem Ausflug zu unseren Kirchen.

DANIEL KNITL

### Auf den Spuren eines fremden Glaubens

- Wir besuchten die Ingolstädter Moschee -



25 Kinder und viele Erwachsene machten sich mit Autos Mitte November auf den Weg zur neuen Moschee in Ingolstadt. So jung ist sie nicht mehr, denn sie wurde 2003 erbaut, ist aber noch nicht fertig. Ein sehr netter Mann begrüßte uns, zeigte und erklärte uns den Islam und die Moschee. In der kuppelförmigen Moschee gibt es nicht nur einen Gebetsaal sondern auch einen Jugendraum im Keller, der noch eingerichtet werden muss. Ein Restaurant ist auch angebaut. Die Moslems sind anders als die Katholiken. Bei ihnen gibt es nur drei Feste pro Jahr. Und auch beim Beten gibt es viele Unterschiede. Bevor man in der Moschee den Gebetsraum betritt, zieht man sich die Schuhe aus. Der große

runde Raum ist mit einem sehr dicken, gemütlichen Teppich ausgelegt. Die Sauberkeit ist im Islam sehr wichtig. Normalerweise wäscht man sich vor dem Beten. Hände, Nacken, Kopf und Gesicht werden mit Wasser symbolisch gereinigt und die Zähne putzt man sich ebenfalls. Im islamischen Glauben muss man fünf mal am Tag beten. Das Freitagsgebet dauert un-

gefähr eine halbe Stunde.

Im großen Gebetsraum gibt es keine Bänke wie bei uns in der Kirche. Da sich der Moslem beim Gebet vor Allah verbeugt, wäre es schlecht wenn Bänke da sind, an denen man sich dann den Kopf stoßen würde. Der Führer zeigte uns, wie ein Moslem oder eine Muslima betet und sang uns sehr beeindruckend den Gebetsruf vor. Wir durften die Augen schließen, uns vorstellen in Saudi-Arabien zu sein und zuhören. Es waren für uns sehr komische Klänge. In der Moschee sind keine Bilder. An der Kuppel sind ein paar blaue Verzierungen. Blau deshalb, weil die Moschee in Bayern steht.

Nach der interessanten Führung, gingen wir in ein kleines Häu-

## Ministranten

---

schen, in dem alte Schulbänke und Stühle bereit standen. Dort bekamen wir von einer netten Frau etwas zu trinken und an den Tischen waren Kekse. Nun konnten wir unsere vielen Fragen loswerden. Mit großer Geduld wurde alles beantwortet, wenn auch manches schwer war.

Wir fanden es sehr interessant und es hat uns sehr gut gefallen. Es war spannend, etwas über den Islam zu erfahren und das direkt von einem gläubigen Moslem.

CHRISTINE RUSCH UND  
VERONIKA SCHMIDHAMMER

## Ministrantenworkshop

Im Herbst diesen Jahres trafen sich unsere Ministranten zum Miniworkshop. Nachdem die Ausbildung zum Ministrieren bei den meisten schon ein paar Jährchen her ist, haben sie einen Samstag Nachmittag geopfert und sich im Pfarrheim sowie in der Kirche mit verschiedenen Themen auseinander gesetzt.

Los ging es im Jugendheim mit theoretischen Fragen zum Gottesdienst. Da war mal wieder fundiertes Schulwissen gefragt. Einiges wurde von unserem Herrn Pfarrer ausführlich erklärt. So konnte längst Gelerntes wieder aufgefrischt werden. Nach einem wilden Sturm des Kuchenbuffets war nun das praktische Üben in der Kirche dran. Im November wurden die Mädchen von den Jungs sogar mit Schneebällen zur Kirche begleitet. Das machte natürlich Spaß. Johann übte und

erklärte den Ministranten das richtige Verhalten wie zum Beispiel beim Dienst mit dem Weihrauch, beim Altardienst und dem Leuchterdienst. Aber auch das richtige Verhalten im Kirchenraum und während der Messe wurde erarbeitet.

Es war spitze, dass sich fast alle Minis zum Workshop angemeldet haben, obwohl beim zweiten Termin vormittags auch noch Schule war. Für diesen Einsatz verdient ihr wirklich großes Lob. Vielleicht startet ja im kommenden Jahr wieder ein Workshop mit anderen Themen. Wenn ihr Wünsche und Anregungen habt, dann meldet Euch einfach bei Euren Oberministranten.

MARGOT SCHMIDHAMMER



## ***Kinder- und Jugend***

---

# Kinder- und Jugendgruppen in der Pfarrei

### **Kinder- und Jugendchor „Sunshine“**

eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse, die Spaß am Singen und Musizieren haben  
Termine: Montags 18:00 Uhr  
nächste Probe am 15.12., ab Januar Termine im Pfarrblatt  
Information bei Frau Luise Schneider (☎8141)

### **Ministunde**

14- tägig am Donnerstag von 17:00 – 18:00 Uhr im Pfarrheim  
eingeladen sind vor allem die Ministranten der 4. bis 6. Klasse  
Termine: 8.01.2009, 22.01., 5.02., 19.02., 5.03., 19.03., 02.04., ...  
Gruppenleiter:     Raphaela Wallner, Carolin Schneider

### **Demling – „Regenbogenkinder“ der Gemeinde Großmehring**

Kinder- und Jugendgruppe von 4 bis 13 Jahre  
14-tägig am Freitag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Information bei Frau Reinhilde Strasser u. Frau Irene Kerner

### **Jugendgruppe „Bratwürstl“**

Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klasse  
Termine: Mittwoch von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
Gruppenleiter:     Manuela Häusler, Andrea Rusch

### **Kindergruppe „Pumuckls“**

Mädchen und Jungen der 1. und 2. Klasse  
jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Gruppenleiter:     Gruppe I Patrizia Hartmann, Cynthia Longhitano  
                          Gruppe II Sabrina Budy, Anna-Maria Wer

### **Jugendgruppe**

Mädchen von 12 bis 13 Jahre  
14-tägig am Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Termine: Info über die Gruppenleiterin  
Gruppenleiter:     Sandra Vollnhals

### **Jugendgruppe „Snakes“**

Mädchen von 14 – 15 Jahre  
14- tägig Freitag von 17:00 Uhr bis 18: 30 Uhr  
Termine: 9.01.09, 23.01.09, 6.02.09, 20.02.09, 6.03.09, ...  
Gruppenleiter:     Margot Schmidhammer

## Kindergottesdienste

Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere Kindergottesdienste auf großes Interesse stoßen. Einmal im Monat (donnerstags um 17:00 Uhr) feiern wir einen kindgerechten Gottesdienst. Dazu sind alle Kinder von 0 bis 7 Jahren eingeladen.

Termine:	15.01.2009	17.00 Uhr	Pfarrkirche
	19.02.	17.00 Uhr	Pfarrkirche
	19.03.	17.00 Uhr	Pfarrkirche
	24.04.	17.00 Uhr	Pfarrkirche

Nehmen Sie sich die Zeit und gönnen Sie Ihren Kindern dieses Erlebnis.

Wir freuen uns auf Euch!

zum Vormerken - zum Vormerken - zum Vormerken - zum Vormerken -

## **Kinderbibeltag am Samstag, 28.02.2009**

Nächstes Jahr wollen wir wieder einen Kinderbibeltag veranstalten. Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Pfarrblatt Mitte Januar.

Ein Vorbereitungstreffen findet am

**Donnerstag, 8. Januar um 20:00 Uhr** im Pfarrheim statt.

Es werden noch Helfer für die Organisation, für die Küche und für die verschiedenen Gruppen gesucht. Wer bei der Durchführung des Kinderbibeltages mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen und soll sich im Pfarrbüro melden. Jede Unterstützung ist willkommen.

## ***Ministranten – Termine***

---



### **Termine der Ministranten**

- 20.12. 13.00 Uhr Plätzchen backen
- 08.01. 17.00 – 18.00 Uhr Ministunde 4.-6. Klasse
- 17.01. 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Elternnachmittag
- 22.01 17.00 – 18.00 Uhr Ministunde 4.-6. Klasse
- 05.02. 17.00 – 18.00 Uhr Ministunde 4.-6. Klasse
- 19.02. 17.00 – 18.00 Uhr Ministunde 4.-6. Klasse
- 04.03. 16.00 Uhr Fastenbrot backen
- 07./08.03. nach den Gottesdiensten Verkauf des Fastenbrots
- 14.03. nachmittags Ratsch'n bauen
- 19.03. 17.00 – 18.00 Uhr Ministunde 4.-6. Klasse
- 21.03. nachmittags Ratsch'n bauen
- 28.03. 14.00 Uhr Osterkerzenbasteln
- 01.04. 16.00 Uhr Osterkerzenbasteln
- 04./05.04. Osterbrunnen: Verkauf der Osterkerzen  
und nach den Gottesdiensten
- 25.04. ganztägig Ministrantenausflug „Blomberg“



Aktuelle Termine oder Änderungen findet Ihr im neuen Jahr an der Pinnwand im Vorraum der Kirche.

## **Besondere Gottesdienste während der Weihnachtszeit**

### **Großmehring:**

<b>Mi 24.12.</b> Hl. Abend	15:00 16:00 22:00	<b>Krippenandacht für Kleinkinder</b> <b>Kinderchristmette</b> mit Kinderchor „Sunshine“ <b>Christmette</b> mit Kirchenchor jeweils <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Do 25.12.</b> Geburt des Herrn	10:00 19:00	<b>Messe</b> <b>Weihnachtsvesper</b> jeweils <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Fr 26.12.</b> Hl. Stephanus	<b>09:15</b> <b>10:30</b>	<b>Messe in Kleinmehring</b> mit Saiteninstrumenten <b>Messe mit Kirchenchor</b>
<b>So 28.12.</b>	16:00	<b>Kindersegnung</b>
<b>Mi 31.12.</b> Sylvester	17:30	<b>Jahresschlussgottesdienst</b> mit Orgel, Trompete und Kirchenchor
<b>Do 1.1.</b> Neujahr	10:00	<b>Messe zum Jahresbeginn</b>
<b>Fr 2.1.</b>	08:30	<b>Aussendung der Sternsinger</b>
<b>Mo 5.1.</b>	19:00	<b>Vorabendmesse mit Dreikönigsweihe</b> mit Kirchenchor
<b>Di 6.1.</b> Fest der Erscheinung des Herrn	10:00	<b>Messe zum Abschluss der Sternsingeraktion</b>

### **Demling:**

<b>Mi 24.12.</b> Hl. Abend	20:15	<b>Christmette</b> <b>ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Do 25.12.</b> Geburt des Herrn	<b>08:15</b>	<b>Messe, ADVENIAT</b> -Kollekte
<b>Fr 26.12.</b> Hl. Stephanus	<b>09:00</b>	<b>Messe</b>
<b>Mi 31.12.</b> Sylvester	<b>16:15</b>	<b>Jahresschlussgottesdienst</b>
<b>Mo 5.1.</b>	17:45	<b>Vorabendmesse mit Dreikönigsweihe</b>

## **Termine – Vorschau**

<b>13.01.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	Elternabend zur Firmung
<b>23.01.</b>	<b>09:00 Uhr</b>	Jahreshauptversammlung der KAB
<b>27.01.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	Vortrag: Religiöse Erziehung
<b>28.01.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	Treffen der Erstkommunion-Tischmütter
<b>31.01.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	Gottesdienst der Bauern- und Arbeiterbruderschaft in Demling
<b>01.02.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	Gottesdienst zur Firmanmeldung
<b>02.02.</b>	<b>19:00 Uhr</b>	Abendmesse in Großmehring mit Kerzensegnung und Blasiussegen
<b>04.02.</b>	<b>18:00 Uhr</b>	Abendmesse in Demling mit Blasiussegen
<b>05.02.</b>	<b>15:00 Uhr</b>	Gottesdienst in der Tagespflege mit Blasiussegen
<b>08.02.</b>	<b>14:00-17:00 Uhr</b>	Kinderfasching
<b>10.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	2. Elternabend zur Erstkommunion
<b>13.02.</b>	<b>20:00 Uhr</b>	Pfarrfamilienball
<b>15.02.</b>		Tag der Ewigen Anbetung in Großmehring
<b>17.02.</b>	<b>14:00 Uhr</b>	Seniorenfasching in der Nibelungenhalle
<b>22.02.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	Familiengottesdienst
<b>25.02.</b>	<b>16:00 Uhr</b>	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung für Kinder und Jugendliche
	<b>18:00 Uhr</b>	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in Demling
	<b>19:00 Uhr</b>	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in Großmehring
<b>28.02.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	Kinderbibeltag
<b>03.03.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	Bibelabend: Die Botschaft vom Kreuz: 1 Kor 1,18-31
<b>06.03.</b>	<b>19:00 Uhr</b>	Bußgottesdienst
<b>07.03.</b>	<b>17:45 Uhr</b>	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Demling
<b>08.03.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Großmehring
<b>15.03.</b>	<b>17:00 Uhr</b>	Kinderkreuzweg

*Änderungen vorbehalten*

Das Modell unserer alten Pfarrkirche war auch beim Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins am 1. Adventssonntag aufgestellt. Dabei fanden 269 Euro ihren Weg in den Spendenschlitz der Kirche. Auch hierfür ein herzliches Vergelt's Gott! Ebenso wird unsere Modellkirche bei allen Vorabend- und Sonntagsgottesdiensten im Advent und bei den Weihnachtsgottesdiensten im Vorraum der neuen Kirche aufgestellt sein.

## ***zum Dienst bereit***

---

Pfarrer Norbert Pabst..... 08407/225  
Pfarrsekretärin Anna Depperschmidt ..... 08407/225  
..... Fax 08407/1853  
E-Mail ..... pfarramt@pfarrei-grossmehring.de  
Internet ..... www.pfarrei-grossmehring.de  
Organistin und Chorleiterin Luise Schneider ..... 08407/8141

### **Pfarrbüro Öffnungszeiten:**

Montag – Donnerstag ..... 8.30 – 11.30 Uhr  
Donnerstag ..... 15.00 – 18.00 Uhr

### **Kath. Kindergarten:**

Leiterin Bettina Schneider ..... 8.00 – 9.00 und 13.00 – 14.00  
www.pfarrei-grossmehring.de/Kindergarten      Telefon: 08407/310

---

### **Bankverbindungen:**

Kirchenstiftung Großmehring .....  
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 302610175  
Kirchenstiftung Demling .....  
..... Raiba Großmehring BLZ 721 916 00, Konto 2610612

# Impressum

Herausgeber	Pfarrgemeinderat St. Wolfgang, Großmehring e-mail: PGR@pfarrei-grossmehring.de
Redaktion und Layout	Anni Ihrler, Regensburger Str. 42 a
Fotos	Woog, Amendt, Ihrler
Herstellung	Kath. Pfarramt Großmehring Regensburger Str. 1 Tel. 08407/225 e-mail: pfarramt@pfarrei-grossmehring.de
Auflage	2400 Stück, erscheint 3 mal jährlich
<b>Osterpfarrbrief</b>	<b>Beiträge bis spätestens 22. März</b>

# wir gratulieren

## **zum 99. Geburtstag**

- 10.02. Hatzenbühler Katharina, Walchenseestraße 3
- 29.03. Kerler Theres, Fischergasse 29

## **zum 92. Geburtstag**

- 16.02. Artmeier Josef, Sudetenstraße 5
- 13.03. Sterzl Gertraud, Frühlingstraße 5

## **zum 89. Geburtstag**

- 10.01. Christmann Eugenie, Kochstraße 4a
- 14.02. Lang Johann, Mozartstraße 6

## **zum 88. Geburtstag**

- 06.01. Stemmer Theresia Demlinger Weg 12
- 30.01. Huber Barbara Demlinger Weg 6
- 31.01. Ploner Anna Sudetenstraße 29
- 03.03. Kolbeck Friedrich Blumenstraße 7

## **zum 87. Geburtstag**

- 01.03. Kukta Carolina Hopfenstraße 5

## **zum 86. Geburtstag**

- 02.01. Förster Frieda Weidenweg 4
- 08.01. Eisenhofer Antonia Piusstraße 9
- 26.01. Fischl Georg Mozartstraße 24
- 18.02. Schneider Maria Nibelungenstraße 48
- 02.03. Fischl Elfriede Mozartstraße 24

## **zum 85. Geburtstag**

- 22.01. Ertinger Frieda Am Sportplatz 6
- 24.01. Schneider Walburga Großhausergasse 9
- 29.01. Fuß Berta Uferstraße 24
- 01.02. Engyel Theresia Stephanstraße 5
- 20.02. Gröger Alfred Richard-Wagner-Straße 4

## **zum 80. Geburtstag**

- 13.01. Mack Paula Stephanstraße 15
- 22.02. Bernecker Eleonora Ingolstädter Straße 15
- 03.03. Ernhofer Kreszenz Nelkenstraße 8

## **zum 75. Geburtstag**

- 18.01. Weber Josef Theresienstraße 14
- 19.01. See Maximilian Berggasse 1
- 31.01. Heller Anna Fischergasse 16
- 18.02. Schneider Josef Regensburger Straße 18
- 24.02. Zöpfl Gertraud Nibelungenstraße 78
- 03.03. Schmidt Katharina Prinz-Karl-Straße 19
- 10.03. Haag Gertrud Steigweg 1
- 12.03. Faber Adelheid Mühlweg 16
- 22.03. Hatz Anna Ingolstädter Straße 12